

## **Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“**

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2012  
Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

### **Material zu *Forbidden***

#### **Beschreibungen/Steckbrief Lochan (aus der Sicht von Maya)**

Ein Weichei (sagt sein Bruder Kit)

Wenn er schläft, sagt seine Schwester Maya, sieht er wie ein kleiner Junge aus:

Tintenkleckste Finger, schmutziges graues T-Shirt, abgewetzte Jeans, barfuß

Lochan hat hellgrüne Augen, wie geschliffenes Glas. Seine fransigen, schulterlangen, schwarzen Haare hängen ihm vorne tief in die Stirn.

Seine Haut ist immer noch braungebrannt vom Sommer, auch an den Oberarmen, die allmählich muskulöser werden.

Er ist wahnsinnig schüchtern.

Die meisten Mädchen aus Mayas Klasse sind in ihn verliebt

Lochan bringt es immer noch nicht fertig mit Gleichaltrigen zu reden.

Er bringt es noch nicht mal fertig, auf eine Frage zu antworten, die im Unterricht gestellt wird.

Es ist so was wie eine Phobie.

Zu Hause spricht er.

Er lächelt kaum und hat immer, immer denselben abwesenden, gehetzten Blick, immer die gleiche Traurigkeit in den Augen.

Manchmal, zu Hause, wenn er sich entspannt fühlt, kommt ein anderer Lochan zum Vorschein, einer der gerne Unfug macht, humorvoll und selbstironisch ist.

Als Kinder haben sich Lochan und Maya als Zwillinge gefühlt. Sie sind nur 13 Monate auseinander.

Sie haben immer alles zusammen gemacht. Wirklich alles. Sie hatten ihre eigene Geheimsprache.

Er fühlt sich unvollständig, sobald er von Maya getrennt ist.

#### **Beschreibungen/Steckbrief Maya (aus der Sicht von Lochan)**

Maya trägt ein weißes Schulhemd, mehrere Nummern zu groß, dass viel zu locker über ihren viel zu kurzen, grauen Rock hängt.

Sie hat Turnschuhe an, weil sie ihre richtigen Schuhe seit ein paar Tagen nicht mehr wiederfindet.

Sie trägt sie ohne Strümpfe und auf dem linken Knie hat sie ein großes Pflaster, umgeben von Schürfwunden.

Ihre rotbraunen glatten, langen Haare reichen ihr bis zur Hüfte, ihr Gesicht voller Sommersprossen, die ihre blassere Haut noch betonen und in ihren tiefblauen Augen liegt ein Glanz, als würde sie immer lächeln, selbst wenn sie ganz ernst blickt.

Sie hat einen Wandel vollzogen. Sie ist jetzt nicht mehr hübsch, sondern schön. Auf eine ungewöhnliche, zarte, unaufdringliche Weise schön.

Die Jungs quatschen sie ohne Ende an, was Lochan Sorgen bereitet.